

INVENTAR UND NACHLASS-INVENTAR VON
JAN BLOM (PROVOOST).

(Mit Urkunden über Jan Pietersz Bloem und Jan
Huybertsz Bloem).

Es gab um die Mitte des 17. Jahrhunderts in Amsterdam eine ganze Reihe von Leuten, die Jan Blom oder Bloem hiessen. Aus ihnen sind mit Sicherheit mindestens zwei Maler dieses Namens herauszuschälen. Aber es ist oft recht schwer, manchmal unmöglich auszumachen, ob sich ein Aktenstück auf sie oder auf einen der anderen Jan Bloms bezieht. Und wo kurzweg von einem Maler Jan Blom die Rede ist und keine andern Anhaltspunkte zu Hilfe kommen, ist es wiederum in einigen Fällen nicht zu entscheiden, ob es sich um den einen oder den andern Maler Jan Blom handelt.

Die nachstehenden Inventare sind von dem Jan Blom, der seit 1673 das Amt eines Provosten (militärische Gerichtsperson) bekleidete. Er ist der Maler, von dem Commelijn ¹⁾ folgendes berichtet:

Jan Blom, Amsterdammer, vermaart Schilder, is ook Provoost geweest van de schutterij in't Orangie Regiment alhier; heeft veel treffelyke stukken als Lantschappen, Grotten en Hoven te Romen, van Cardinalen als andere, gelijk verscheyde stukken noch binnen dese stad bij verscheijde luyden en ook by zijn kinderen te zien zijn, is in den Jare 1685 ²⁾ hier overleden.

1) Amsterdam 1691, II S. 868. — Ausser Blom erwähnt Commelijn von den Malern nur noch Ferdinand Bol.

2) Vergl. jedoch Beilage p.